

Amts- und Anzeigebblatt

Erscheint
wöchentlich drei Mal und
zwar Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend. In-
sertionspreis: die kleinste
Zeile 10 Pf.

für den
Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock
und dessen Umgebung.

Abonnement
vierteljährlich 1 M. 20 Pf. (incl.
Illustr. Unterhaltl.) in der
Expedition, bei unsern Be-
ten, sowie bei allen Reichs-
Postanstalten.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

N. 147.

37. Jahrgang.
Sonnabend, den 13. Dezember

1890.

Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses zu Schwarzenberg

Freitag, den 19. Dezember 1890,

Nachmittags 3 Uhr

im VerhandlungsSaale der unterzeichneten Amtshauptmannschaft. Die Tages-
ordnung ist aus dem Anschlag in der Hausflur des amtshauptmannschaft-
lichen Dienstgebäudes zu ersehen.

Schwarzenberg, am 8. Dezember 1890.

Königliche Amtshauptmannschaft.
F. v. Wirsing.

In das Musterregister ist eingetragen: Nr. 231 Firma C. G. Tuch-
scherer in Schönheide, ein versiegeltes Paket, Serie III, angeblich ent-
haltend: 14 Zeichnungen von gestickten Besägen, Fabriknummern: 566, 567, 568,
570, 573-582, Flächenerzeugnisse, Schutzfrist 3 Jahre, angemeldet am 10. De-
zember 1890, Nachmittags 2 Uhr.

Eibenstock, am 10. Dezember 1890.

Königliches Amtsgericht.

S. B.: Porzig, Ass., S.-R.

Lgr.

Mit Ende dieses Jahres läuft die gegenwärtige Wahlperiode der dem
hiesigen Gemeinderathe als Ausschusspersonen angehörenden Herren Kaufmann
Victor Oschay, Kaufmann Hermann Friedrich, Klempnermstr. Franz Eduard
Seidel, Pinselmacher Christian Gottlieb Freuh ab und macht sich daher die
Neuwahl

zwei Ausschusspersonen aus der Classe der Gutsbesitzer,
einer Ausschussperson aus der Classe der Hausbesitzer,
einer Ausschussperson aus der Classe der Unansässigen

erforderlich.
Außerdem sind sechs Ersatzmänner zu wählen, von denen je zwei den drei
verschiedenen Classen anzugehören haben.

Unter Hinweis auf die nachstehende abgedruckten Bestimmungen der Art. 5,
6 und 7 des hiesigen Ortsstatuts wird hierdurch bekannt gemacht, daß die vor-
zunehmenden Ergänzungswahlen

Montag, den 15. Dezember 1890,

Vormittags 10 bis Nachmittags 1 Uhr für die Ansässigen,
Nachmittags 4 bis 7 Uhr für die Unansässigen

stattfinden und daß als Wahllocal das Speisezimmer der hiesigen Rathhaus-
wirthschaft bestimmt worden ist.

Schönheide, am 1. Dezember 1890.

Der Gemeinderath.

Art. 5. Die Ausschusspersonen und Ersatzmänner werden von den nach der
Landgemeindevorordnung stimmberechtigten Personen und zwar die Ver-
treter der Ansässigen beider Classen durch die sämtlichen Ansässigen,
die Vertreter der Unansässigen dagegen durch letztere in je einem
Wahlacte gewählt.

Art. 6. Die Wahl der Ersatzmänner hat mit der Wahl der Ausschusspersonen
jedemal gleichzeitig zu geschehen, wobei in jedem der beiden Wahl-
acte — vergl. Art. 5 — die sämtlichen Namen der zu wählenden
Vertreter auf einem Stimmzettel in der Weise aufzuführen sind, daß
die Namen der Ausschusspersonen zuerst stehen, danach diejenigen der
Ersatzmänner folgen und außerdem hinter jedem Namen die Bezeich-
nung „Ausschussperson“ oder „Ersatzmann“ enthalten sein muß.
Insonderheit Stimmzettel diesen Erfordernissen nicht entsprechen, sind
dieselben ungültig.

Art. 7. Zu den Stimmzetteln darf nur weißes Papier genommen werden, sie
dürfen keine äußeren Kennzeichen tragen und müssen dem Wahlvor-

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Der „Magdeb. Btg.“ wird
berichtet: „Die Herabsetzung der landwirth-
schaftlichen Zölle auf die Höhe, welche dieselben
vor der letzten Steigerung des Zolles (im Jahre 1887)
hatten, ist, wie in Reichstagskreisen aus guter Quelle
verlautet, von der Regierung fest beabsichtigt.“ Die
„Nordb. Allg. Btg.“ bringt dieselbe Nachricht, die
sie als eine „nach Versicherung ihres Verichterstatters
verbürgte Aeußerung eines höheren Staatsbeamten
gegenüber einem hervorragenden Landwirthe“ bezeichnet.
— Der Reichstagsabgeordnete Dr. Hammacher
hat beim Bureau des Reichstages eine Petition wegen
Aufhebung des Impfwanges überreicht. Die-
selbe trägt über 8000 Unterschriften aus seinem
Wahlkreise Duisburg. Es sind fast alle Stände dar-
unter vertreten, nur, was wohl ins Gewicht fällt,

der ärztliche nicht. Seit langer Zeit hat die Impf-
frage nicht auf der Tagesordnung des Reichstages
gestanden, obwohl darauf bezügliche Petitionen fast
in jeder Session einlaufen. Ob es diesmal zu einer
öffentlichen Verhandlung darüber kommen wird, ist
sehr zweifelhaft.

— Frankreich. Die Kammern haben vor einiger
Zeit beschlossen, daß die Namen aller mit der Ehren-
legion ausgezeichneten Fremden, die in Frankreich
ansässig sind, amtlich veröffentlicht werden. Garnier
will diese Verfügung auch auf die im Auslande woh-
nenden Ritter ausdehnen; denn die Republik treibe
mit dem nationalen Ehrenzeichen schänden Mißbrauch,
der „geringste“ Preuze oder Bayer erhalte das rothe
Bändchen auf die Empfehlung irgend eines republi-
kanischen Senators oder Deputirten, während „gute
Franzosen“ oft zwanzig bis dreißig Jahre darauf
warten müßten.

sieher derart zusammengefaltet übergeben werden, daß die darauf ver-
zeichneten Namen vollständig bedeckt sind.
Diesen Vorschriften nicht entsprechende Stimmzettel sind vom
Wahlvorsteher zurückzuweisen.

Holz-Versteigerung auf Sosaer Staatsforstrevier.

Sonnabend, d. 20. Dezember 1890,

von Vormittags 9 Uhr an

sollen im Hotel zum Rathskeller in Aue folgende Nutzhölzer als:

2 buchene Klöber	von 13	Etm. Oberstärke, 4,0 Mtr. Länge in Abtheil. 20,
3	15	" " " " " " " "
315 weiche	" 13-15	" " " " " " " "
938	" 13-15	" " " " " " " "
193	" 16-22	" " " " " " " "
162	" 16-22	" " " " " " " "
1130	" 16-22	" " " " " " " "
28	" 23-29	" " " " " " " "
407	" 23-29	" " " " " " " "
88	" 30-36	" " " " " " " "
21	" 37-53	" " " " " " " "
244	" 23-52	" " " " " " " "
722 buchene Stangenklöber	7-12	" " " " " " " "
1472 weiche	8-12	" " " " " " " "
1830	" 8-12	" " " " " " " "
40 buchene Derbstangen	8 u. 9	Unterstärke, in Abtheilung 20,
806 weiche	8 u. 9	" " " " " " " "
559	" 10-12	" " " " " " " "
128	" 13-15	" " " " " " " "
17 Raummeter Nuthknüppel (Schleifrollen)		in Abtheilung 21,
10 buchene Reisstangen	von 7	Etm. Unterstärke, in Abtheilung 20,
3400 weiche	3	" " " " " " " "
5330	" 4-6	" " " " " " " "
1300	" 7	" " " " " " " "

fowie ebendasselbst

Montag, d. 22. Dezember 1890,

von Vormittags 9 Uhr an

nachverzeichnete Brennholzer und zwar:

78 Raummeter weiche Brennholzer	in den Abtheil. 6, 13, 14, 21, 39, 53, 59 u. 63,
47	" buchene Brennknüppel in den Abtheilungen 20 und 21,
93	" weiche Brennknüppel in den Abtheil. 6, 13, 14, 18, 39, 53, 59 u. 63,
305	" buchene Aeste in Abtheilung 20 und 21,
195	" weiche
213	" weiches Streureisig } in den Abtheilungen 13, 14, 20, 21,
2	" buchene Stöcke } 53, 59, 63,
11	" weiche

einzelnen und partienweise

gegen sofortige Bezahlung
in kassenmäßigen Münzsorten sowie unter den vor Beginn der Auktion
bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Kreditüberschreitungen sind unzulässig.

Polskaufgelder können vor Beginn der Versteigerung berichtet werden.
Auskunft erteilt der unterzeichnete Oberförster.

Königliche Forstrevierverwaltung Sosa und Königliches
Forstrentamt Eibenstock,
Höpfner. am 11. Dezember 1890. Wolfram.

Locale und sächsische Nachrichten.

— Eibenstock, 12. Dezember. Gestern gegen
Abend verunglückte auf dem Bahnkörper zwischen
Rautenkranz u. Wilzschhaus der Handelsmann
Friedrich Aug. Schmidt aus Kirchberg dadurch, daß
er mit seinem Handwägelchen dem Schienengeleise zu
nahe kam und von der Maschine erfasst und fortge-
schleudert wurde. Derselbe wurde per Bahn hier-
hergeschafft und im hiesigen Krankenhaus untergebracht.
Schmidt hat starke Contusionen und scheinbar innere
Verletzungen davon getragen, hoffentlich sind dieselben
jedoch nicht lebensgefährlich.

— Eibenstock. Auch in unserer Stadt hat man
sich veranlaßt gesehen, der drohenden Jesuiten-
Einwanderung durch einen Protest entgegen zu
treten. Es circulirt hier selbst zur Zeit eine Petition
an den deutschen Reichstag, welche schon viele Unter-
schriften gefunden hat und worin das hohe Haus